

Die willkommenen Terroristen

Die neuen Zauber-Worte, mit welchen die Regierungen aller Herren Länder ihre Gemeinden die heimliche Diktatur einhergehend mit totaler Überwachung unterjubeln wollen, sind die Worte: Terrorismus und Terroristen.

Natürlich mit Segen der Gerichtshöfe, die allerdings keineswegs neutral sind, sondern schliesslich für die jeweiligen Regierungen arbeiten und auch von denen bezahlt werden. Ob bei Adolf oder Honecker. Die benötigte Zustimmung des Volkes musste nur mit aufgeblähten Horror-Meldungen eingeholt werden. Es gibt sie tatsächlich, diese Terroristen. Und es ist auch richtig, diese aus dem Verkehr zu ziehen. Aber mit diesem Wort wird zuviel Schindluder getrieben, indem Leute zu Terroristen erklärt werden, die gar keine sind, aber dringendst entsorgt werden müssen, weil sie teilweise recht haben und auf dubiose Machenschaften von gewählten Volksvertretern hinweisen, also den Regierungsfürsten im Wege stehen. Es gibt auch inoffizielle Anweisungen, keine Gefangenen mehr zu machen, sondern nur noch tödliche Schüsse zu verteilen. Woher ich das weiss? Weil ein Freund von mir bei dem verummten Verein im Staatsdienste war, aber ausgestiegen ist, weil er eines Tages nicht mehr von der Legalität seiner Aufträge und seines Handelns überzeugt war. Es ist ja auch hinreichend bekannt, dass es kaum noch Terroristen gibt, die wie früher gefangengenommen werden. Schon seit einigen Jahren wird alles nur noch umgelegt. Angefangen hat es damit, dass mehrere Mitglieder der Baader-Meinhof-Bande auf äusserst fragwürdige Weise zeitgleich in Gefängnissen ihr Leben verloren.

War es Mord oder Selbstmord. Diese Frage möge jeder für sich selbst ganz neutral beantworten. Genau solch einem über Jahre hinaus unauffällig, leise aber sicher geführte Bezeichnungs-Krieg sind die „rechts gesinnten“ Bürger unseres Rechtsstaates Deutschlands zum Opfer gefallen. Früher hiessen sie einfach nur die „Rechten“. Dann die „Rechtsradikalen“, später die „Rechtsextremisten“ und siehe da, fiderallalla, heute heissen sie die „Rechtsterroristen“. Also kann aufgrund dieser neuesten Bezeichnung die unliebsame Parteien-Konkurrenz nunmehr ganz legal mit Segen der Gerichte im Namen des Volkes und natürlich auch im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes beseitigt werden. Und auf einmal sind nun auch durch die Bank sämtliche Wähler und Sympathisanten der rechten Parteien Terroristen. Und kommen somit auf die schwarze Liste.

So einfach und recht schnell geht es, dass aus einem rechtsdenkenden Deutschen, der unter dem gesetzlichen Schutz der Meinungsfreiheit steht, ein Terrorist wird.

Was ist denn eigentlich ein „rechtes“ oder „linkes“ Denken.

-Ist das eigentlich alles noch normal, oder will uns jemand still und heimlich verarschen und einen diktatorischen Polizei-Staat einführen. -

Dadurch, dass Zehntausende kriminelle Ausländer gegen den eigentlichen Willen des Deutschen Volkes nun ganz legal in das Schlaraffenland Deutschland einmarschieren dürfen, sind wir ganz im Sinne der künftigen Diktatur auch mit Volldampf voraus dabei ein Polizei-Staat zu werden. Und kriminelle Ausländer, die vorwiegend in Banden organisiert sind, kann man ohne weiteres als Feinde des Deutschen Staates bezeichnen. Um einen Polizei-Staat zu erschaffen sind diese Terroristen für unsere Regierung also durchaus willkommen.

Und unsere Politiker schwafeln dann auch noch allerwichtigst, dass alles im Sinne des Deutschen Volkes passiert. Wieso dürfen wir dann eigentlich keine Volksabstimmung machen. Richtiger wäre es aber wenn sie sagen würden, dass alles zum Wohle einiger erlesener Interessengemeinschaften und deren Deutscher Wirtschaft ist, auf ihrem Vormarsch die Nummer 1 in Europa zu werden.

Da fällt mir so spontan Jesus Christus ein.

In der heutigen Zeit könnte man Gottes Sohn ohne weiteres auch als Top-Terroristen bezeichnen.

Wurde er nicht um die Ecke gebracht, weil er der Staatsregierung mit ihrem König Herodes und dem italienischen Besatzer-Chef Pontius Pilatus zu gefährlich war und kurzerhand zum Staatsfeind, also zum Terroristen erklärt wurde.

Jaja. Ein wahrhaft göttlicher Terrorist war das.

Und seine Christengemeinde war dann wohl seine terroristische Vereinigung.

Komischerweise existiert diese christliche Vereinigung immer noch.

Mit schätzungsweise 2 Milliarden Mitgliedern.

Sind wir heute etwa immer noch alle Terroristen. Oder waren nur die damaligen Christen Terroristen.